

Zum dritten Mal feiern wir die Saturnalien!

## **SATURNALIA III**

**Kuratiert von  
Philipp Konzett (bildende Kunst) & Michael Mautner (Musik)**

Werke von Roland Adlassnigg, Nobuyoshi Araki, Dvora Barzilai, Joseph Beuys, Ivo Dimchev, Christian Eisenberger, Jenny Feldmann, les tardes Goldscheyder, Richard Hoeck, Zenita Komad, Elke Krystufek, Otto Muehl, Rita Nowak, Rudolf Polanszky, Paul Renner, Dieter Roth, VALIE EXPORT, Franz West

### **Event-Installation**

Paul Renner  
Roland Adlassnigg

### **Konzett Konzept Konzert KKK Nr. 9**

### **Ivo Dimchev Solo-Performance**

Im Anschluss an Konzert und Performance wird gefeiert.

### **Festlich. Besinnlich. Orgiastisch.**

Mit original *Porchetta aus Umbrien*, entdeckt, importiert und gereicht von **Paul Renner**, auserlesenen Weinen, sowie Edelbränden von **Roland Adlassnigg**, die heuer erwürfelt werden können.

**KonzettKonzeptKonzert Orchester  
Leitung: Michael Mautner**

### **Claudio Monteverdi (1567 - 1643):**

*"Venite Videte"* für Sopran und Orchester

*"Lamento della Ninfa"* für 4 Stimmen (Sopran, Alt, Tenor, Bass) und Continuo (Violoncello, Theorbe und Cembalo)

### **Otto M. Zykan (1937 - 2007):**

*"Die Sirene oder Kunst kommt von Können"* – kurze Auszüge aus einer Oper, zusammengestellt von Michael Mautner

### **Antonio Vivaldi (1684 - 1741):**

*"Concert für Blockflöte und Orchester"* RV 437

### **Interpreten:**

Ulrike Sych (Nymphe) – Sopran, Anna Hauf (Sirene)m – Alt,  
Tore Denys – Tenor, Matthew Goldstone – Bass

Christine Gnigler – Blockflöte, Giorgia Veneziano – Viola,  
Marianna Oczkowska, Eszter Augustinovicz – Violine,  
Mara Achleitner – Violoncello, Theresia Schmidinger – Klarinette,  
Christian Eichhorn – Gitarren, Alexander Kukelka – Cembalo  
Michael Mautner – Cembalo und Leitung

Harald Jokesch – Rezitation

### **Claudio Monteverdi Lamento delle Ninfa**

I

Noch bevor Phoebus aufs neue die Welt erleuchtet hat,  
tritt eine junge Frau aus ihrer Behausung.  
Auf ihrem Antlitz spiegelt sich der Schmerz  
Und ihre Seufzer erschüttern unser Herz.  
Sie läuft übe blumige Wiesen hin und her  
ihre verlorene Liebe beklagend.

II

„Amor“ – so spricht sie, zum Himmel gewandt, „...wohin ist die Treue entschwunden, die der Verräter mir geschworen...“ „...lass ihn zu mir zurückkommen“

III

Mit diesen Klängen schickt sie ihre Klage zum Himmel,  
und so ist es in den Herzen der Liebenden, wo die Glut der Liebe und das Eis sich mischen.